

Einwohnerrat Binningen
Simone Abt, SP

Anfrage: Einsatz einer privaten Sicherheitsfirma durch die Gemeinde

Mit Erstaunen und einer gewissen Besorgnis habe ich dem Bericht der GRPK zum Jahresbericht 2013 entnommen, dass zur Entlastung der Gemeindepolizei eine private Sicherheitsfirma nicht nur für die Kontrolle des ruhenden Verkehrs (Parkbussen), sondern auch für Pikettdienst eingesetzt wird.

Bei allem Verständnis für die Schwierigkeiten, die sich aufgrund der derzeitigen finanziellen Situation unserer Gemeinde ergeben können, ist festzuhalten: Polizeiaufgaben sind grundsätzlich dem Gemeinwesen vorbehalten; eine Delegation solcher Tätigkeiten – vor allem wenn sie den Kontakt mit den Einwohnerinnen und Einwohner auf öffentlichem Grund mit umfasst - ist eine heikle Angelegenheit und sollte unbedingt gesetzlich unterlegt sein.

Ich bitte deshalb den Gemeinderat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist es richtig, dass für den Pikettdienst abends und am Wochenende zur Entlastung der Gemeindepolizei die Dienste eines privaten Sicherheitsunternehmens in Anspruch genommen werden?

Falls ja:

2. Auf welche gesetzlichen Bestimmungen stützt sich diese Delegation von polizeilichen Aufgaben?
3. Wie sind die Mitarbeitenden dieser Firma zu erkennen (Uniformen, Ausweise, Legitimationsschreiben der Gemeinde) und wie treten sie in der Öffentlichkeit auf (zu Fuss, im Wagen, mit Hunden)?
4. Hat die private Sicherheitsfirma Kompetenzen, um in bestimmten Situationen auf öffentlichem Grund z.B. gegenüber ruhestörenden/randalierenden Personen einzuschreiten? Wenn ja, welche?
5. Wie wurde die Bevölkerung über den Einsatz der privaten Sicherheitsfirma informiert? Gab es aus der Bevölkerung (allenfalls skeptische) Reaktionen und wie wurde diesen begegnet?

Simone Abt

Binningen, 27. Juni 2014